

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

„Grenzenlose Spiele“ – das Finale
Seite 2 und 3

Baufortschritt Kinderkrippe
Seite 3

Freilassing gewinnt beim Wettbewerb
„Kommunaler Klimaschutz 2012“
Seite 4

StadtBus fährt an den Adventssamstagen kostenlos
Seite 7

gemeinsam.gestalten – Stadtentwicklung Freilassing
Seite 9 - 12

Telekolleg an der Berufsschule BGL
Seite 14

Aus der Wirtschaft
Seite 16 - 20

Veranstaltungen und Termine
Seite 21

Rund um die Lokwelt:
Seite 22 - 23



*Fröhliche
Weihnacht*

Advent auf dem
Freilassinger Christkindlmarkt
von 1. bis 16.12.

1.12. Eröffnung ab 15.30 Uhr

7.12. Nikolaus mit Ruperti-Pass

8.12. Krampuslauf ab 18 Uhr

14.12. Kutschenfahrten 14 bis 16 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN
CHRISTKINDLMARKT

| | |
|---------|---------------|
| Freitag | 14 bis 19 Uhr |
| Samstag | 13 bis 19 Uhr |
| Sonntag | 13 bis 19 Uhr |

24-Stunden-Schwimmen

Nach den Erfolgen im Jahr 2008 und 2010 organisiert die Schwimmabteilung des TSV 1896 Freilassing auch in diesem Jahr wieder ein 24-Stunden-Benefiz-Schwimmen und zwar von Samstag, 24. November auf Sonntag, 25. November.

Weitere Infos Seite 15.

Kunsthandwerkmarkt

Der Kulturverein Freilassing veranstaltet den 26. Kunsthandwerkmarkt im Rathaus.

Samstag, 17. November,
11-18 Uhr
Sonntag, 18. November,
10-17 Uhr

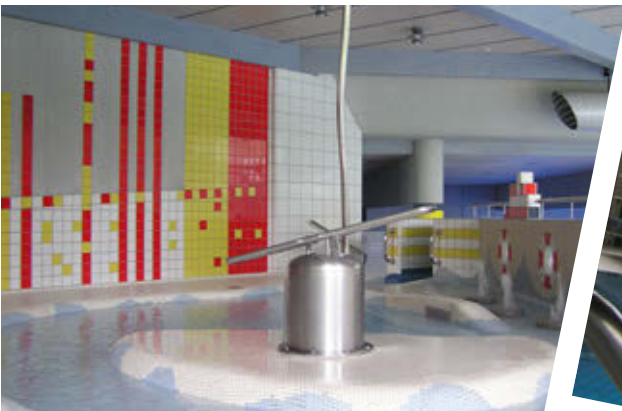
Weitere Infos Seite 15.

Modellbahnwochenende

Am 1. Adventwochenende findet das traditionelle dreitägige Modellbahnwochenende in der Lokwelt statt; auch heuer werden wieder Vereine ihre Modulanlagen ausstellen und die Lokwelt zu einem Paradies für Modellbahnfans machen.

Weitere Infos Seite 22.

Badylon



In den Sommermonaten wurden die Fliesen der Schwimmbecken im Badylon erneuert und erstrahlen nun in neuem Glanz.

Grenzenlose Spiele – Finale





Kinderkrippe

Der Baufortschritt der Kinderkrippe geht stetig voran. Nach kurzem Wintereinbruch Ende Oktober wurden die Klimadecken mit bereits integrierten Heiz- und Kühlschläuchen vollflächig auf dem südlichen Bauteil und dem Mehrzweckraum verlegt. Die Zimmerer binden den erforderlichen Dachstuhl ab, so dass der Rohbau noch dieses Jahr fertig gestellt werden kann. Bei geschlossener Gebäudehülle wird das Gebäude für die Innenarbeiten auf Temperatur gebracht. Die Sole-Wasserpumpe, die mit den Erdsonden verbunden ist, wird den Innenraum des Rohbaus so temperieren, dass die Installationsarbeiten, die Putz- und Estricharbeiten im Frühjahr durchgeführt werden können.

Grenzenlose Spiele – Finale

Die Grenzenlosen Spiele starteten im März dieses Jahres und ließen die Freilassinger Bürgerinnen und Bürger als Vertreter „ihres“ Stadtteils im sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten. Jeder durfte mitmachen – ob groß, klein, alt oder jung, „Hiesiger“ oder „Zuagroaster“...

Die Grenzenlosen Spiele sind ein Wettbewerb, bei dem Freilassing in fünf historische Stadtteile aufgliedert wurde. Die Bürgerinnen und Bürger mussten für „ihren“ Stadtteil an sechs Spieltagen mit insgesamt 22 Wettbewerben Punkte gewinnen. Dabei waren Geschicklichkeit und sportlicher Kampfgeist ebenso gefragt wie Kombinationsgabe oder einfach nur Freude am Spielen.

Am Sonntag, 16. September fand bei herrlichem Wetter das große Finale auf dem Badylon-Gelände statt. Da am Finaltag die Punkte doppelt zählten, konnte noch jeder Stadtteil gewinnen, was die Teilnehmer nochmals zu Höchstleistungen anspornte.

Gesamtsieger wurde unter großem Beifall der Stadtteil „Industriegebiet“, gefolgt von den Stadtteilen „Westen“, „Salzbürgel“, „Neuhofham“ und „Stadtmitte“.

Nicht nur die Spiele, auch ein großes Rahmenprogramm mit Live Musik, Kinderschminken und vielem mehr war geboten, sodass das Finale ein richtiges Volksfest wurde. Für die Bewirtung sorgte das Team des „Kulinarischen Nationenfestes“ und die Zuschauer konnten beim Fragenspiel über die fünf Stadtteile Preise gewinnen.

Weitere Informationen unter www.facebook.com/GrenzenloseSpiele

Wasserleitungen vor Frost schützen

Um die Wasserabnehmer in der kalten Jahreszeit vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren, weisen die Stadtwerke darauf hin, dass die Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind. Gefährdet sind vor allem Wasserzähler, Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Was-

serzählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung.

Es empfiehlt sich, nicht benötigte Garten- und Sommerleitungen abzustellen und zu entleeren. Dasselbe gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteeinwirkung geschützt werden. Es ist erforderlich, Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten abzusperren und zu entleeren, sonst unbedingt ausreichend abzudecken und zu isolieren. Dies gilt insbesondere für die Hauptabsperrrichtung. Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle.

Eingefrorene Leitungen, insbesondere Kunststoffleitungen, dürfen auf keinen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden. Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Zähler auftreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Für die Beseitigung von Schäden nach der Zähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

Kommunaler Klimaschutz 2012

Freilassing gewinnt beim Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2012“ 40.000 Euro Preisgeld für die Sanierung der Mittelschule Freilassing auf Passivhausniveau

Freilassing gehört zu den Gewinnern des Bundeswettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2012“, den das Bundesumweltministerium in Kooperation mit dem „Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz“ ausgeschrieben hat. Freilassing erhielt die Auszeichnung für die Generalsanierung eines Schulgebäudes aus den 1970er Jahren zum Passivhaus. Erster Bürgermeister Josef Flatscher (im Foto) machte sich selbst ein Bild vor Ort am Salzburger Platz und freut sich, dass „so ein wichtiger Teil unserer Geschichte, nämlich die der Eisenbahnerstadt, sichtbar wird“.

nister Peter Altmaier in Berlin entgegen. Das Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro ist wieder in die Umsetzung von Klimaschutzvorhaben zu investieren. Bürgermeister Flatscher dazu: „Ein Teil des Geldes kommt der Kinderkrippe zugute, die wir derzeit als Plus-Energiehaus bauen. Der größere Teil fließt in ein Projekt aus unserem Integrierten Stadtentwicklungskonzept: Wir wollen künftig Klärgas und Klärschlamm energetisch und wirtschaftlich optimal in einem Energieverbundnetz für unsere Liegenschaften nutzen.“

Wir werden im nächsten Stadt Journal ausführlich über die Preisverleihung berichten. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie Fotos von der Veranstaltung und vom ausgezeichneten Projekt finden Sie auch unter www.kommunaler-klimaschutz.de/wettbewerb.



Freilassing präsentiert sich nun auch in der Innenstadt als „Stadt der Eisenbahn“: Der städtische Bauhof hat an mehreren Stellen alte Weichensignale aufgestellt, die von Mitgliedern des Vereins „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“ gesammelt und hergerichtet wurden. Außerdem wurde eine Fußwegbeschilderung von der Innenstadt, ausgehend vom Salzburger Platz, zur Lokwelt angebracht. Bürgermeister Josef Flatscher (im Foto) machte sich selbst ein Bild vor Ort am Salzburger Platz und freut sich, dass „so ein wichtiger Teil unserer Geschichte, nämlich die der Eisenbahnerstadt, sichtbar wird“.



Filmaufnahmen in der Mittelschule Freilassing anlässlich der Teilnahme am Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2012“ des Bundesumweltministeriums.



Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
 Erster Bürgermeister Josef Flatscher
 Münchener Straße 15,
 83395 Freilassing Tel. 6309-0
 E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
 Andreas Schatz und
 Kathrin Kästle, Kulturreferat
 Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
 Hinteregger Druck,
 83395 Freilassing, Tel. 66362



Unternehmergespräch bei Kiefel Freilassing (v.l.): Dritter Bürgermeister Michael Hangl, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Kiefel-Geschäftsführer Thomas J. Halletz, Bundesminister Peter Ramsauer, Kiefel-Geschäftsführer Peter Eisl, MdL Roland Richter und Zweiter Bürgermeister Karlheinz Knott. (Text und Foto: Gerhard Richter)

Unternehmerfrühstück des Ersten Bürgermeisters

Gastreferat des Verkehrsministers und Besichtigung der Firma Kiefel

Bürgermeister Josef Flatscher lud ein, und mehr als 50 Wirtschaftstreibende trafen sich zum traditionellen Unternehmerfrühstück im Kundenzentrum des neuen Kiefel-Campus. Neben einer Betriebsbesichtigung und Firmenvorstellung standen ein Bericht des heimischen Wahlkreisabgeordneten und Bundesverkehrsministers Dr. Peter Ramsauer über die aktuellen Budgetplanungen in Berlin sowie wichtige Infrastrukturprojekte in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land auf dem Programm.

Bei der Begrüßung zeigte sich Bürgermeister Josef Flatscher über die große Resonanz seitens der Unternehmer sehr erfreut. Nach einer Zusammenfassung der wichtigsten anstehenden Projekte in der Grenzstadt bat das Stadtoberhaupt den Bundesminister, über Vorhaben aus Berlin und der Region zu berichten. Der Minister stellte eingangs fest: „52 Prozent der gesamten investiven Mittel des derzeit beratenen Bundeshaushalts sind in meinem Ministeriumsetat veranschlagt, etwa 14 Milliarden Euro für alle Arten von Verkehrsinfrastruktur sowie im Baubereich.“ Peter Ramsauer beklagte die strukturell „hoffnungslose Unterfinan-

zierung“ der bundesweiten Infrastrukturmaßnahmen mit Bezug auf Straße, Eisenbahn und Bundeswasserstraßen: „Bei der Bahn bräuchte ich statt vier vielmehr fünf Milliarden Euro, um bedarfsgerecht auszubauen. Bei Brücken haben wir einen hohen Erhaltungsrückstand, in den nächsten Jahren müssen dringendst 20 Prozent saniert werden. Zwischen dem Inntal-Dreieck und dem Walsberg sind es 90 Brückenbauwerke auf der A8.“ Entgegen seinen Vorgängern habe er den Schwerpunkt der Investitionsmittel in die alten Bundesländer gelegt.

Mit Blick auf die heimatische Region sprach der Verkehrsminister den Ausbau der Autobahn 8 an, der Zug um Zug von Westen her angegangen würde. Wann allerdings ein Planfeststellungsverfahren für das Berchtesgadener Land käme, sei nicht absehbar. Hinsichtlich des Bahnausbaus München-Mühldorf-Freilassing liefen derzeit drei Planfeststellungsverfahren: neben den Strecken Mühldorf-Altmühldorf und Mühldorf-Tüßling auch für das dritte Gleis in Freilassing. Bis Juni nächsten Jah-

res sollten die Beschlüsse stehen. Wenn es weiterhin so strikt laufe, könnte in Freilassing in gut einem Jahr zu bauen begonnen werden, so der Minister.

Mit Blick auf die Diskussionen um den Salzburger Flughafen verdeutlichte Peter Ramsauer, dass die neue Südanflugroute in der Umsetzung Zeit benötige. Es entstehe ein enormer Aufwand durch die Schaffung der technischen Voraussetzungen seitens der Luftfahrtsicherheitsbehörden, durch die Nachrüstung der Maschinen mit den technischen Geräten, durch die Schulungen der Piloten und durch die Beantragung der Lizenzen seitens der Fluglinien. Die ersten Linien seien schon aktiv gewesen, darunter auch jene von Niki Lauda, der in persönlichen Gesprächen noch einer der ärgsten Gegner dieser Maßnahme gewesen sei.

Anschließend nutzten die Gäste die Gelegenheit, den neuen Campus der Firma Kiefel zu besichtigen. Geschäftsführer Thomas J. Halletz betonte nach einem kurzen Blick auf die Firmengeschichte, dass man sehr oft unwissentlich mit seinem Unternehmen zu tun habe: Denn jene Fertigungsmaschinen, die das Unternehmen entwickle, stellten Endprodukte her, die jedermann kenne. Verpackungsfolien für Energieriegel, Nudeln oder Chips gehörten ebenso dazu wie das Innenleben von Kühlschränken oder Türverkleidungen der Automobile. Selbst für medizinische Produkte entwickle die Kiefel-Mannschaft die notwendigen Schweißpressen. „Das Technologiezentrum hier in Freilassing ist in dieser Form einmalig in der Welt“, so Geschäftsführer Thomas J. Halletz abschließend. Mit etwa 360 Mitarbeitern erwirtschaftete die Firma Kiefel 78 Millionen Euro Umsatz und gehöre zur weltweit aktiven Brückner Gruppe.



Die Gäste nutzten die Gelegenheit, den neuen Campus der Firma Kiefel zu besichtigen



Jahrgangsbaum 2012

Seit 2008 pflanzt die Stadt Freilassing jährlich einen „Jahrgangsbaum“. Eine Freilassinger Bürgerin hatte die Anregung eingebracht, für die neuen Erdenbürger der Stadt junge Bäume zu pflanzen. Eine Idee, die die Stadt gerne aufgenommen hat und nun jährlich einen Baum setzt. Der diesjährige Jahrgangsbaum wurde im Oktober von Bürgermeister Josef Flatscher beim Kinderspielplatz Schlenkenstraße im Beisein von Kindern und Eltern des Kindergartens „Villa Sonnenschein“ gepflanzt. Bei dem Baum handelt es sich um einen Spitzahorn, eine für diesen Standort geeignete Baumart. Dieser Spielplatz wurde bereits im September 2008 offiziell eröffnet. Von einigen Eltern ging in diesem Sommer eine Anfrage bei Bürgermeister Flatscher ein, dass ein schattenspendender Baum auf diesem Kinderspielplatz fehlt.

v.r.n.l.: Stadtgärtner Anton Neuer, Bürgermeister Josef Flatscher, Praktikant Sebastian Niemann, Leiterin Tiefbauamt Maria Enderle, Kinderpflegerin Sabine Falkenberg, Roman Sotow und Kindergartenkindern.

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Seit Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: **Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift.**

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadt Freilassing, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing) eingelegt werden. Falls

der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

Städtische Annahmestelle für Gartenabfälle

Die städtische Gartenabfallannahmestelle im Recyclinghof Pletschacher ist von Dezember 2012 bis einschließlich Februar 2013 geschlossen. Eine kostenlose Annahme von Gartenabfällen aus Freilassinger Privathaushalten ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Wir bitten um Beachtung!

Hundekot

Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung um Aufmerksamkeit und Mithilfe bei der Aufklärung und Verhinderung von Hundekot auf Straßen und Wegen. Trotz regelmäßig erfolgter Aufrufe wird von verschiedenen Frauchen oder Herrchen toleriert, dass der Hund „sein Geschäft“ auf Straßen und Wegen hinterlässt und so den berechtigten Unmut vieler Bürger erregt.

Wer den von seinem Hund auf Straßen,

Gehwegen, Kinderspielplätzen, Grünstreifen und ähnlich frequentierten Stellen hinterlassenen Kot nicht beseitigt, hält sich nicht an die örtliche Reinhaltungs-Verordnung. Die entsprechende Vorschrift sieht in solchen Fällen eine Geldbuße von bis zu 1.000 Euro vor.

Die Stadtverwaltung ist auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen. Sachdienliche Hinweise nimmt das städtische Ordnungsamt unter der Telefonnummer (08654) 6309-29 entgegen.

Übrigens:

Dank einer detaillierten – selbstverständlich vertraulich behandelten – Zeugenaussage konnte das Ordnungsamt erst kürzlich wieder einen Hundehalter überführen und mit einem Verwarnungsgeld belegen, der die erwähnte Reinhaltungs-Verordnung verletzte. Scheuen Sie sich also nicht, uns Ihre Beobachtungen zu schildern. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für eine saubere Umwelt.

Lesetipps aus der Bücherei



Die Schülerin Michaela Lippert hat im vergangenen August ein Praktikum in der Stadtbücherei Freilassing absolviert. Nachfolgend ihre Lesetipps speziell für Mädels zwischen 9 und 15 Jahren:

- Hopper, Mary: Das außergewöhnliche Leben der Eliza Rose
- Kuhn, Krystyna: Aschenputtelfluch
- Kuhn, Krystyna: Dornröschengift
- Elkeles, Simone: Du oder das ganze Leben
- Dessen, Sarah: Someone like you
- Wittpenning, Susanne: Entscheidung mit Folgen
- Carlson, Lotta: Heiße Flirts am Nordseestrand
- Margolis, Leslie: Jungs, die bellen, beißen nicht
- Kinney, Jeff: Von Idioten umzingelt (nicht nur für Jungs!)
- Blyton, Enid: Hanni und Nanni sind immer dagegen

STADTBUS

Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtBus an den vier Advents-Samstagen:

Samstag, 01. Dezember
Samstag, 08. Dezember
Samstag, 15. Dezember
Samstag, 22. Dezember

Die Fahrt mit dem StadtBus ist an diesen Samstagen kostenlos, denn die Fahrtscheine werden bezahlt von:

Wirtschaftsforum

Freilassing
 Hauptstraße 45



Globus

Traunsteiner Straße 6



Reisebüro Hogger – Lufthansa City Center

Lindenstraße 24



Busunternehmen

Hogger

Traunsteiner Str. 7



Der StadtBus fährt an diesen vier Samstagen von **9 bis 17 Uhr** zu den in den Fahrplänen angegebenen Taktzeiten.



Eine **Mittagsbetreuung** mit integrierter Hausaufgabenbetreuung bietet die Stadt Freilassing seit dem Schuljahr 2011/2012 in den Räumen der Grundschule an. Das neue Konzept der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung unter einem Dach hat sich inzwischen bewährt und wird gut angenommen. Was fehlt ist zusätzliches altersgerechtes Lehr-, Spiel- und Bastelmaterial für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Dank der finanziellen Unterstützung durch die **Bürgerstiftung Berchtesgadener Land** konnte dieser Wunsch jetzt erfüllt werden. Unser Bild zeigt die symbolische Spendenübergabe: Konrektorin Gabriele Galler, Bürgermeister Josef Flatscher, Stiftungsvorstand Wolfgang Böhm und Betreuungsleiterin Petra Thullen-Lukarsch.

Winterdienst, Gehweg- und Straßenreinigung

Um die Sicherheit auf Gehwegen zu gewährleisten und Unfälle zu verhindern sind die Hausbesitzer und Hausverwaltungen aufgefordert, die Gehwege von herabgefallenem Laub und Schmutz zu befreien.

Die zweimal jährlich im gesamten Stadtgebiet stattfindende Straßengully-Reinigung wird je nach Wetterlage voraussichtlich im November durchgeführt. Während der Dauer dieser Reinigung kann es bei der turnusmäßigen wöchentlichen Straßenreinigung zu Verzögerungen oder zu Ausfällen kommen. Der genaue Termin der Straßengully-Reinigung wird über die Tagespresse veröffentlicht.

Im Hinblick auf den Winterdienst ist zu beachten, dass die Winterdienst-Räumfahrzeuge auch auf Nebenstraßen eine Mindestdurchfahrbreite von drei Metern benötigen, damit eine ordnungsgemäße, sichere Schneeräumung möglich ist. Diese Mindestdurchfahrbreite muss beim Zurückschneiden von Hecken und beim Parken von Autos beachtet werden.

Wintersicherung der Gehbahnen

Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals an einem Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßengrundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Bei Straßen mit Seitenstreifen besteht die Sicherungspflicht entsprechend auf dem Seitenstreifen. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Kindergarten Waginger Straße

Kindergarten Waginger Straße wählt Elternbeirat und plant Afrikafest

Im Städtischen Kindergarten Waginger Straße fand nach dem Informationsabend für neue Familien nun der zweite Elternabend im neuen Kindergartenjahr statt. Zunächst präsentierte die letztjährige stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Ursula Ahne einen Rückblick über die Arbeit des Beirates im abgelaufenen Jahr. Als Mitglieder des neuen Elternbeirates wurden dann gewählt: Ursula Ahne, Christian Wenk, Sabine Leitner, Stefan Siegert, Alejandra Hagenhofer, Olga Berger-Schäfer, Isabelle Semper und Andrea Oberlechner.

Anschließend stellten die Erzieherinnen das aktuelle Projektthema „Afrika“ vor, bei dem Ende November ein großes Afrikafest mit Spendenlauf zugunsten der Aktion „Freilassing hilft – Brunnen für Afrika“ den Höhepunkt und Abschluss bilden wird. Nach der Pause, während der man in Afrika-Büchern schmökern konnte, erläuterte Kindergartenleiterin Susanne Rupp mit ihrem Team den zahlreich anwesenden Eltern die pädagogische Schwerpunktsetzung der einzelnen Erzieherinnen und informierte über Neuerungen und anstehende Termine im Kindergarten. Anhand einer Diashow über die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr erhielten die Eltern zum Abschluss abschließend einen lebendigen, interessanten und ausführlichen Einblick „hinter die Kulissen“ des Kindergartens.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 88) erscheint voraussichtlich Mitte Dezember 2012
Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Dezember-Ausgabe:
Mittwoch, 21. November 2012

Stadt verkauft Wohnbaugrundstück

Die Stadt Freilassing bietet freibleibend ein voll erschlossenes und sofort bebaubares Wohnbaugrundstück in Freilassing zum Verkauf an. Das Grundstück liegt an der Wasserburger Straße und ist von der Saaldorfer Straße erschlossen. Die Größe des Baugrundstücks FINr. 1682 beträgt 1033 m². Die private Zufahrtsfläche FINr. 1537/145 hat eine Größe von 54 m².

Das Grundstück ist mit zwei Reiheneckhäuser und einem Reihenmittelhaus und abgetrennten Garagen bebaubar. Das Grundstück wird als Ganzes oder anteilig nach Bebauungsplan an mehrere Bewerber verkauft. Die Fläche wird an den Meistbieter verkauft. Gebote unter einem Angebotspreis von 180 €/m² werden nicht berücksichtigt. Der Mindestangebotspreis lautet wie folgt:

Baufläche 1: 306 m² einschl. Gemeinschaftsflächenanteil 55.080,00 €

Baufläche 2: 302 m² einschl. Gemeinschaftsflächenanteil 54.360,00 €

Baufläche 3: 424 m² einschl. Gemeinschaftsflächenanteil 76.320,00 €

Künftig anfallende Erschließungskosten zahlt der Erwerber. Der Kaufpreis ist nach Abschluss des Kaufvertrages zu zahlen. Angebote sind bis spätestens 23. November 2012 (Eingangsdatum) schriftlich an die Stadt Freilassing, Münchener Str. 15, 83395 Freilassing, zu richten.

Auskünfte baurechtlicher Art erteilen Herr Brüderl (Tel. 6309-75) und Herr Drechsler (Tel. 6309-71). Auskünfte bezüglich Verkauf erteilt Herr Lackner unter Tel. 6309-54 oder auf Zimmer III im Rathaus.



Werk 71

Werk 71 Bühne für Profis und Nachwuchs aus der Region:

Die Bühne im Werk 71 in Freilassing ist wieder ein gefragter Ort für junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region. HipHop, Breakdance und Graffiti fanden in diesem Herbst ebenso ihren Raum wie kräftiger Rock und außergewöhnliche Klänge.

Hier haben junge Bands die Möglichkeit sich von erfahrenen Leuten einiges abzugucken und das Publikum bekommt gut gemachtes Musikh Handwerk zum kleinen Preis gleich nebenan.

Bereits Ende September wurde der Grundstock der Wiederauflebung der Bühne im Werk 71 mit einem HipHop-Jam gelegt.

Zahlreiche Besucher kamen zu den Konzerten ins Werk 71



Im Zuge eines Workshops mit Sprachgesangstalent Danny Fresh und Graffiti-Künstler Christian Sigl alias Newstyle Passau, wurden die Schüler der 8. und 9. Klassen der Mittelschule Freilassings zwei Tage lang vorbereitet.

Einige Schülerinnen und Schüler brachten daraufhin den Mut auf, sich im Werk 71 einem Freestyle-Battle mit Danny Fresh zu stellen.

Die HipHop-, Breakdance- und Graffiti-szene in der Umgebung haben sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen und wurden mit faszinierenden Tanzeinlagen, kreativen Graffitis und feinstem HipHop – u.a. auch von Sprachgewaltig und Grim Reba – belohnt.

Warmgelaufen ging es auch gleich weiter zum nächsten Highlight am Nationalfeiertag. Ganz im Sinne der Förderung regionaler Bands wurde in Kooperation mit dem Kulturprojekt „ramasuri“



Das Werk 71 bietet jungen Bands die Möglichkeit Bühnenerfahrung zu sammeln

des Freilassinger Kulturvereins den beiden Nachwuchsbands „Chop Zuey“ aus Saaldorf und dem Quintett „delayed“ der Raum und die Möglichkeit gegeben, ihr Können auf der Bühne unter Beweis zu

stellen. Sie konnten das bei einem gemeinsamen Konzertabend mit Sea + Air tun. Das erfolgreiche Duo legte bei seiner Europatournee einen Stopp in Freilassing ein.

Für die Mitglieder von „Chop Zuey“ stellte dies eine Premiere dar, die sie mit Bravour meisterten. Souverän heizten sie

dem Publikum mit Covers und eigenen Songs ein. Unter tosendem Applaus verließen sie nach einem 30-minütigen Programm die Bühne.

Nun hieß es Bühne frei für Sea+Air. Man fühlte sich schon fast einem erlesenen Kreis zugehörig, der den gewagten Klängen und Inszenierungen des Duos lauschen durfte. Ein Gefühl, das durch die Intimität der kleinen Bühne verstärkt wurde. Die weitgereisten erfahrenen Tourneekünstler überraschten mit ihrer unkomplizierten Art und Natürlichkeit. Sie zogen das Publikum mit ihrem grandiosen Mimikspiel in den Bann und konnten da-

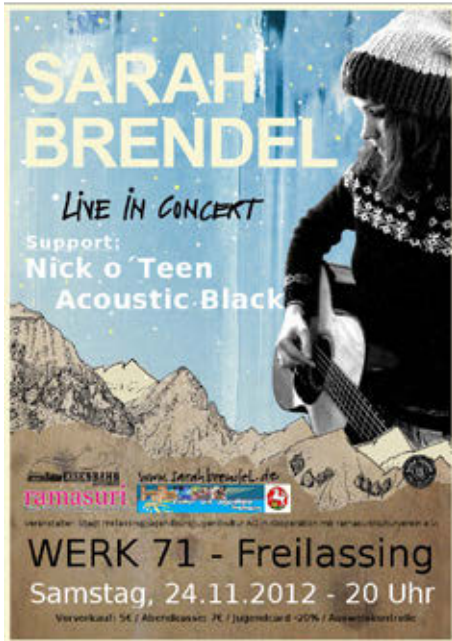
durch das Gehör der Anwesenden für die untypischen Rhythmen gespickt mit Sounds, die sofort ins Ohr gehen, gewinnen. Unter Einsatz verschiedenster Instrumente, wie z.B. eines Cembalos, und mit der Harmonie beider Stimmen erstaunten, unterhielten, kokettierten und schockierten sie bewusst die Zuhörerschaft, welche gebannt wippend die Augen nicht von der Bühne wenden konnte.

Das vierzigminütige Stell-Dich-Ein wurde mit einem – wenn auch, durch einen kurzfristigen Stromausfall bedingt, unfreiwilligem – akustischem Titel beendet, mit welchem sie ihr Können nochmals beeindruckend präsentieren konnten.

Die Jungs von „delayed“ hatten die Ehre, diesen Klangabend abzurunden und rockten den Abend mit der Symbiose von jungem Blut und harten Klängen, was durchaus zu begeistern wusste. Die bereits auftrittterfahrene Nachwuchsband gab Covers von Größen wie z.B. den Red Hot Chili Peppers oder Kings of Leon zum Besten, aber auch selbst gem-

Bands mit viel Erfahrung ermöglichen es jungen Talenten sich einiges abzugucken.





Regionale Künstler/innen bekommen weiterhin eine Bühne im Werk 71.

schriebene Lieder gehören zu ihrem Repertoire. Nach drei Zugaben entließ das Publikum „delayed“ zu später Stunde von der Bühne.

Ein gelungener Abend, der Lust auf mehr macht. Das nächste musikalische Schmankehl gibt es am 24.11.2012 um 20 Uhr.

Der regionale Mundart-Künstler “Nick o’ Teen”, manchen besser als Reiner Fries bekannt, präsentiert seine Lieder u. a. aus seinem neuesten Album “The Mühlbauer cave sessions”.

Das nächste Klang-Highlight des Abends ist die bereits über die Grenzen hinaus bekannte und mehrfach ausgezeichnete Sängerin Sarah Brendel. Sie gibt Einblick in ihr erstes selbstproduziertes Album “BEFORE THE MOUNTAINS” und passend dazu gibt es ein paar ausgewählte Konzerte mit Geige, Cello, Gitarre und Harp.

Abgerundet wird der Klangabend von dem Trio “Acoustic Black”, einer - wie der Name bereits verrät - akustiklastigen Rockband aus Freilassing, welche verschiedenste Musikrichtungen kombiniert, indem beispielsweise akustische Grundelemente mit harten E-Gitarren-Riffs unterlegt werden, woraus ein individueller, alternativer Musikstil entsteht.

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing plant also weiterhin mit der JuKu AG, sowie ramasuri - zwei engagierten Zusammenschlüssen von Kulturgebeisterter- auch in Zukunft eine lebendige Szene vor Ort zu fördern.

Berufsbegleitend zu Mittlerer Reife und Fachabitur

Telekolleg an der Berufsschule Berchtesgadener Land

Das Telekolleg Multimedial bietet die Möglichkeit, ohne Verdienstaussfall, wohnortnah, mit professioneller Begleitung und in kurzer Zeit die Mittlere Reife oder sogar das Fachabitur nachzuholen. Mittlerweile haben bereits mehr als 60.000 Absolventen auf diesem Weg das Fachabitur erworben.

Zielgruppe: Das Telekolleg Multimedial richtet sich an Erwachsene, die neben Beruf und Familie das Fachabitur (=Fachhochschulreife) erwerben wollen, um anschließend zu studieren oder beruflich weiterzukommen. Auch eine individuelle Qualifizierung in einzelnen Fächern, z. B. Englisch, Psychologie oder Wirtschaft ist möglich.

Lehrgangskonzept: Der Hauptkurs (führt zum Fachabitur) erstreckt sich auf den Zeitraum von Mitte November 2012 bis Ende Juni 2014 (Vorkurs begann im September 2012). Gelernt wird selbstbestimmt mit einem Medienmix aus Fernsehsendungen, Büchern und Internet. Daneben erfahren die Kollegiaten an ca. 45 Kollegtagen eine intensive persönliche Lernbetreuung durch erfahrene Lehrkräfte an der Kollegtagsschule.

Teilnahmevoraussetzungen: Erste Voraussetzung für die Aufnahme in den Hauptkurs ist ein mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife). Die zweite Voraussetzung ist entweder eine mindestens zweijährige Berufsausbildung (muss erst bis Ende des Kurses im Juni 2014 erfolgreich abgeschlossen sein) **oder** eine mindestens vierjährige Berufserfahrung

oder das Führen eines Familienhaushaltes (mit mindestens einem Kind) seit vier oder mehr Jahren. Eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder eine gleichgestellte erfolgreich abgelegte berufliche Fortbildungsprüfung ermöglichen auch die Teilnahme am Hauptkurs. Ein fehlender mittlerer Bildungsabschluss kann durch die Teilnahme am Vorkurs und dem ersten Teil des Hauptkurses (Dauer: September 2012 bis ca. März 2013) nachgeholt werden.

Informationen und Anmeldung: Interessenten aus den Landkreisen BGL und TS oder dem Bundesland Salzburg können sich für weiterführende Informationen an den zuständigen Leiter des Telekollegs an der Berufsschule Berchtesgadener Land, Günther Mühlbauer, unter Tel. 08654/6600 melden. Anmeldungen werden noch entgegen genommen.

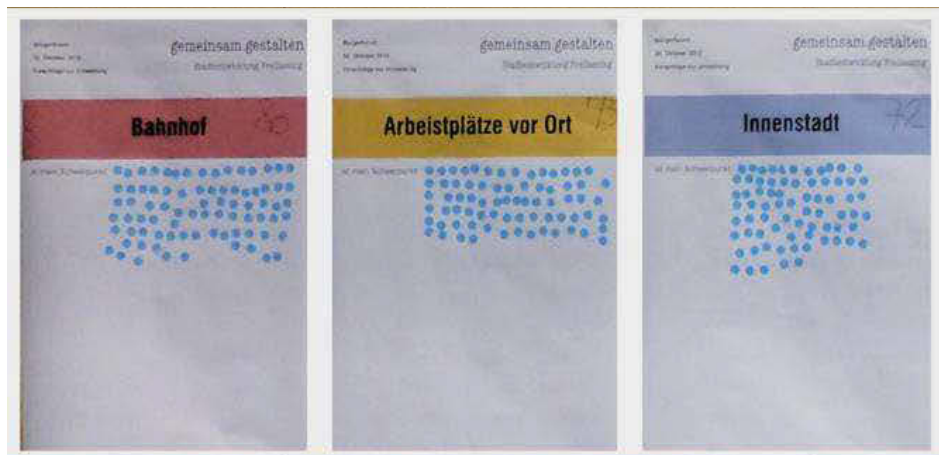
Montessorischule

„Tag der offenen Tür“ an der Montessorischule

Wie unterscheidet sich eine Montessori-Schule von anderen Schulen? Wer einmal sehen möchte, wie an einer Montessori-Schule unterrichtet wird, hat am Samstag, 24. November in der Montessorischule Freilassing, Lindenstraße 22, dazu Gelegenheit. Der Tag der offenen Tür beginnt um 9.30 Uhr. Von 10.00 – 13.00 Uhr findet Vorfürhrunterricht in allen Klassen statt. Von 13.30 – 15.00 Uhr können große und kleine Besucher ihre Kreativität bei verschiedenen Workshops erproben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Selbstgemachte Köstlichkeiten erwarten die Besucher in der Cafeteria.



Freiarbeitsstunden in der Montessorischule Freilassing. (Foto: Montessorischule)



Neugestaltung des Bahnhofsareals, Sicherung guter Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze vor Ort und Entwicklung der Innenstadt sind die drei wichtigsten Themen.

Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts

Rund 150 Bürgerinnen und Bürger investierten am 5. Oktober ihre Zeit in die letzte Abstimmungsrunde zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept. Sieben Maßnahmen wurden abgestimmt und als wichtig für gemeinsam.gestalten in Freilassing eingestuft.



Wichtige Impulse gaben die Bürgerinnen und Bürger bei den zahlreichen Veranstaltungen rund um gemeinsam.gestalten

Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat am 15. Oktober das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Freilassing beschlossen. Ein übergeordneter städtebaulicher Rahmenplan für die künftige Stadtentwicklung war die Idee zu Beginn des Prozesses. Allerdings nicht hinter verschlossenen Türen von wenigen Expert/inn/en entwickelt, sondern ein auf breiter Basis erarbeiteter und gut abgestimmter Fahrplan sollte es werden. Genau das hat die Stadt Freilassing nun erhalten.

Auch die Lenkungsgruppe, das basisdemokratisch gewählte Bürgergremium, das als Bindeglied zwischen Bürger/innen und Politik eingerichtet wurde, wird auf

eigenen Wunsch und dem des Stadtrates weiterarbeiten.

Wie es dazu kam:

Von der Startveranstaltung am 18. März 2011, bis hin zum Bürgerforum am 5. Oktober 2012 wurde gemeinsam daran gearbeitet, die Entwicklungspotentiale der Stadt Freilassing wahrzunehmen und gesellschaftliche Herausforderungen zu beantworten.

In vier Etappen (März bis Juli 2011, September bis November 2011, Dezember 2011 bis März 2012, April bis Oktober 2012) wurden von einer umfassenden Erhebung der Grundlagen ausgehend die Ziele festgelegt, ein Profil der Stadt erarbeitet und Flächenentwicklungen diskutiert, um schließlich mit Hilfe eines Diskussionspapiers ein auf breiter Basis gemeinsam erarbeitetes und gestaltetes Integriertes Stadtentwicklungskonzept entstehen zu lassen.

Bürgerbeteiligung zentrales Element

Entsprechend den Beschlüssen des Stadtrates wurden Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersgruppen eingebunden. Für die Bürgerbeteiligung und die Information wurde eine Stelle in der Stadtverwaltung geschaffen, so dass während des ganzen Erarbeitungsprozesses ein breites Angebot an

analogen und digitalen Beteiligungsmöglichkeiten bestand, zu denen die gesamte Bürgerschaft nicht nur eingeladen war, Vorschläge und Anregungen einzubringen und öffentlich zu diskutieren, sondern dies auch tatsächlich umsetzte und richtungsweisende Impulse gab.

Verbindung Bürger/innen - Politik

Eine Lenkungsgruppe, zusammengesetzt aus Bürger/innen und Stadtratsvertreter/innen, bildete das Arbeitsgremium im Stadtentwicklungsprozess und fungierte als Bindeglied zwischen Bürger/innen und Stadtrat.

Der Entwicklungsprozess hin zum Integrierten Stadtentwicklungsprozess wurde moderiert und begleitet von fünf Fachbüros zu den Bereichen Städtebau, Wirtschaft und Wohnen, Verkehr, Landschaft und Energie.



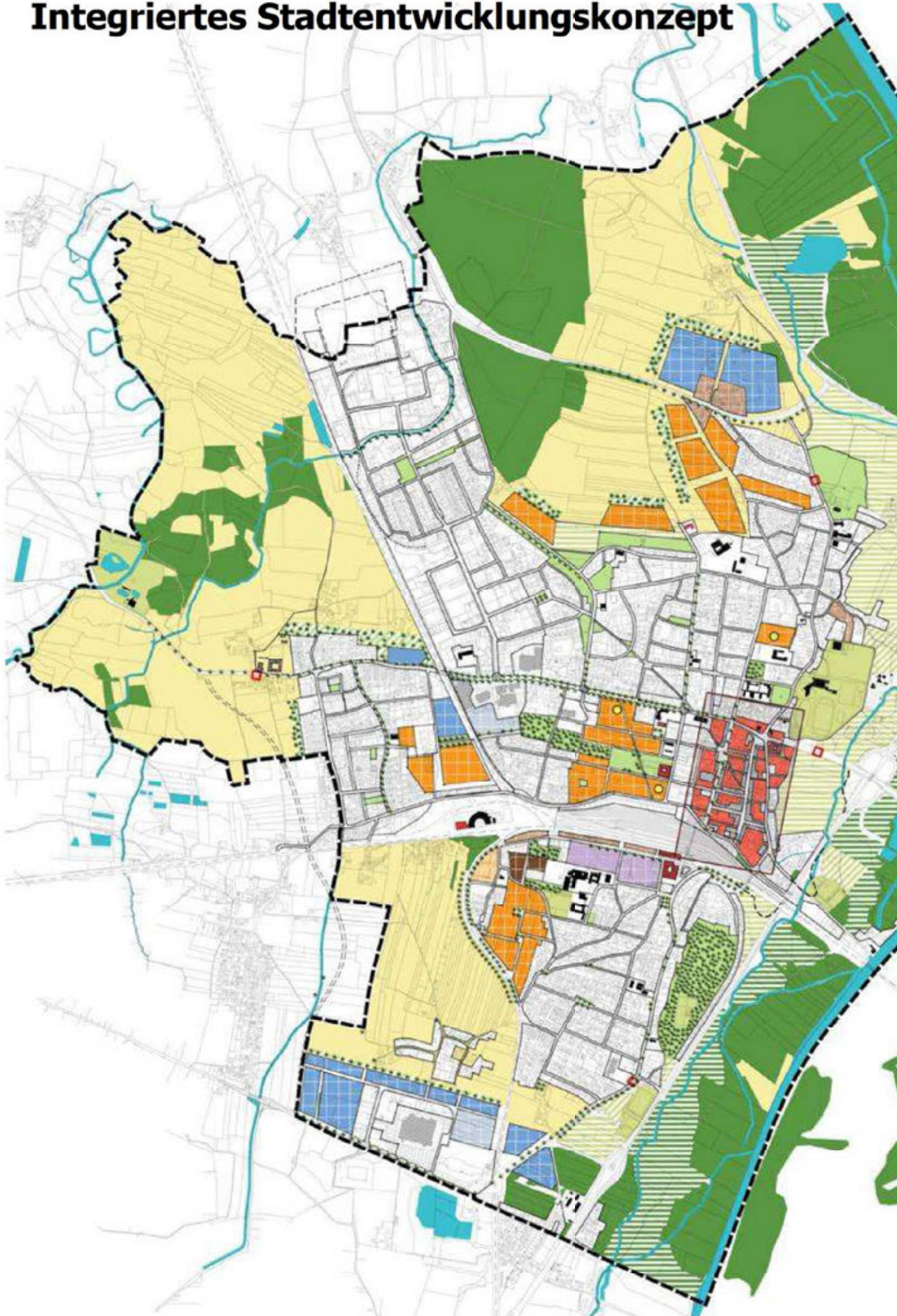
Die Lenkungsgruppe wurde von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt.

Der gesamte Entwicklungsprozess wurde durch das vom Stadtrat festgelegte Motto „gemeinsam.gestalten“ getragen und dadurch umgesetzt, dass die Bürger/innen, sowie Vertreter/innen verschiedenster Interessensgruppen von den Unternehmer/innen bis hin zum Umwelt-



In vielen Runden, oft auch gemeinsam, saßen Bürger/innen, Lenkungsgruppenmitglieder und Bürgermeister sowie Stadtratsmitglieder an einem Tisch und diskutierten WAS für Freilassings Zukunft wichtig ist.


Integriertes Stadtentwicklungskonzept




Stadt Freilassing



-  Waldfläche zu erhalten
-  Landwirtschaft zu erhalten
-  Potential Ausgleichsflächen
-  Innerörtliches Grün zu erhalten und zu entwickeln
-  Ortsrand zu entwickeln

-  Sportflächen Bestand
-  Potential Sportflächen
-  Potential Freizeiflächen
-  Wasserflächen Bestand

-  Umwandlung Wohngebiet
-  Potential Wohngebiet
-  Umwandlung Mischgebiet
-  Potential Mischgebiet
-  Umwandlung Gewerbegebiet
-  Potential Gewerbegebiet
-  Umwandlung Bildungsfächen
-  zentraler Versorgungsbereich

-  Öffentliche und kirchliche Gebäude Bestand
-  Öffentliche Gebäude Potential
-  wesentliche Handelsnutzungen Bestand
-  Handelsnutzungen Potential
-  Bebauung Bestand
-  Potential Senioren- und Altermöhlen
-  Stadteingang

Industrie- und Gewerbestandort Freilassing

23



Ein guter Arbeitsplatz vor Ort gehört für die Freilassinger BürgerInnen zur Lebensqualität.

schutz bestimmen konnten, "WAS" passieren sollte, während die Lenkungsgruppe die Empfehlung gab, "WIE" etwas passieren kann. Die so erarbeiteten Ergebnisse wurden in jeder Etappe dem Stadtrat als dem Entscheidungsgremium zur Beschlussfassung vorgelegt.

Schrittweise wurde so ein integriertes Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, das Antwort auf die Frage geben soll, wie Menschen künftig in Freilassing leben wollen und Wege zu diesem gemeinsamen Ziel aufzeigt.

Aus fünf Fachbeiträgen zu den Bereichen Städtebau, Wirtschaftsentwicklung, Verkehr, Energie und Klimaschutz sowie Landschaft und Ökologie besteht nun das vom Stadtrat beschlossene Konzept, das als Grundlage und Leitbild für die weitere Entwicklung der Stadt Freilassing dient.

Neues Selbstverständnis

Die weiteren Entwicklungen der Stadt Freilassing sollen nun vom neuen Selbstverständnis der Stadt als Nebenzentrum in der Kernregion Salzburg getragen werden. Die Stadt Freilassing betreibt künftig eine aktive Standortentwicklung, die aktiv, schrittweise und ausgewogen Wohn- und Gewerbeflächen entwickelt, aber auch Landschaftsräume berücksichtigt und dabei in besonderer Weise auf Qualität wie Nachhaltigkeit setzt, um eine lebenswerte Wohn- und Arbeitsplatzentwicklung im

Das Bahnhofsareal soll nach dem Willen der BürgerInnen die Visitenkarte der Stadt werden.



Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu befördern.

Maßnahmen

Bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen liegen die Schwerpunkte vorrangig in den Bereichen:

- Neugestaltung des Bahnhofsareals
- Sicherung guter Rahmenbedingungen für Arbeitsplätze vor Ort
- Entwicklung der Innenstadt

Weiter werden die Bereiche Klima-, Natur- und Umweltschutz, Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes, die Sicherung von leistbarem Wohnraum für Alle und die Weiterentwicklung von Lokwelt & Montagehalle als kulturellem Zentrum in Kooperation mit privaten Partnern als wichtig eingestuft.

Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe hat für die folgenden Jahre die Aufgabe, einmal jährlich die Abstimmung der Maßnahmen vorzuschlagen sowie die Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts



Ein Ort um sich zu treffen, zu bummeln und einzukaufen soll die Innenstadt nach dem Bürgerwillen sein.

auf der Grundlage des vom Stadtrat beschlossenen Konzepts zu überprüfen und dem Stadtrat zu berichten.

Basisdemokratie geht weiter!

Die Lenkungsgruppe hat hervorragende und engagierte Arbeit geleistet. Sie besteht weiter. Neubesetzungen werden für die Bereiche "Ältere Generation", "Junge Generation" und "Bildung"; gesucht.

Bei der Bürgerversammlung am 13.11.2012 haben alle BürgerInnen die Möglichkeit Kandidat/inn/en vorzuschlagen. Die Bürgerversammlung wählt die neuen Lenkungsgruppenmitglieder direkt.

Benefiz-Schwimmen



3. Freilassinger 24-Stunden-Benefiz-Schwimmen am 24./25. November 2012

Nach den Erfolgen im Jahr 2008 und 2010 organisiert die Schwimmabteilung des TSV 1896 Freilassing auch in diesem Jahr wieder ein 24-Stunden-Benefiz-Schwimmen.

Der Leitgedanke dieser Veranstaltung ist, Geld für Familien aus dem Landkreis zu sammeln, die durch die Erkrankung oder Behinderung eines Familienmitgliedes in eine finanzielle Notlage geraten sind.

Zum einen werden die Meldegelder der Teilnehmer gespendet und zum andern haben wir Sponsoren gefunden, die für die geschwommenen Kilometer ein „Kilometergeld“ übernehmen.

Termin für dieses Highlight ist Samstag 24. November, Start um 9.00 Uhr, bis Sonntag 25. November 9.00 Uhr. Man kann während dieser 24 Stunden so oft und so lange schwimmen wie man will beziehungsweise kann. Es gibt die Möglichkeit, in der Einzelwertung, oder als Team mit max. 8 Teilnehmern, zu schwimmen.

Im Rahmenprogramm spielen wieder viele Bands und Nachwuchsbands, als Neuerung nimmt die Wasserwacht Freilassing-Ainring in der Zeit von 13 – 14 Uhr und von 17 – 18 Uhr Schwimmabzeichen ab.

Das Programm des Benefizschwimmens finden Sie auf der Internetseite der Freilassinger Delphine: www.freilassing-schwimmen.jimdo.com

Zu diesem 3. Freilassinger 24-Stunden-Benefiz-Schwimmen laden wir alle BürgerInnen, Familien, Firmen, Schulen etc. aus Freilassing und den umliegenden Gemeinden herzlich ein, sich gemeinsam für einen guten Zweck auf „Kilometerjagd“ zu begeben. Die Anmeldung ist möglich unter der E-Mail Adresse: 24h-schwimmen@tsv-freilassing.de



Kunsthandwerksmarkt

Der Kulturverein Freilassing veranstaltet heuer zum 26. Mal den Kunsthandwerksmarkt im Rathaus. Am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. November können sich die Besucher an einer liebevoll gestalteten Ausstellung eindrucksvoller Kunstwerke erfreuen. Die vielfältig gestalteten Arbeiten sind von den Künstlern persönlich angefertigt worden. Während der Ausstellung kann man ihnen bei der Arbeit zuschauen und sich in persönlichen Gesprächen über Materialien, Techniken, Arbeitsweisen und Gestaltungsabsichten informieren und diese auch selbst ausprobieren. Kinder sind herzlich willkommen. Für dieses Jahr haben sich viele neue Aussteller angemeldet.

Der Kulturverein freut sich, den Besuchern mit dieser traditionellen Veranstaltung die Vielfältigkeit der künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten zeigen zu können. Schüler der Musikschule Freilassing sorgen an beiden Tagen für die musikalische Umrahmung.

Geöffnet ist der Kunsthandwerksmarkt am Samstag von 11 - 18 Uhr und am Sonntag von 10 - 17 Uhr. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt die Bergwacht Freilassing. Weitere Informationen finden Sie unter www.kulturverein-freilassing.de. Foto: Kulturverein



Adventmärkte mit der Patchwork-Gruppe

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Freilassinger Patchwork-Gruppe ihre selbstgefertigten Kunsthandwerksgegenstände in der kommenden Adventszeit zum Kauf an. Neben dem bereits traditionellen Weihnachtsbasar im Freilassinger Krankenhaus am 2. Dezember von 10 - 17 Uhr sind die Damen auch am Freilassinger Christkindlmarkt vertreten. Sie hoffen auf zahlreichen Besuch, bietet sich doch die Gelegenheit, ein schönes Weihnachtsgeschenk zu kaufen oder sich selbst eine Freude zu bereiten und nicht zuletzt Kindern in Not zu helfen. Der Erlös des Verkaufes geht wie immer an die Aktion Sternstunden des Bayerischen Fernsehens.

Unser Bild zeigt die Damen der Patchwork-Gruppe am Freilassinger Christkindlmarkt. Archivbild Patchworkgruppe

W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

**Impressionen von der
Nighttour 2012**



Viele Gäste feierten in 20 Lokalen auf der diesjährigen Nighttour des WIFOs Fotos: Wifo und Stadt Freilassing

**Scheck über 3.000 Euro
für krebskranke Kinder**

Das Benefiz-Gospel-Konzert während der WIFO-Nighttour war ein voller Erfolg.

Gemeinsam für den guten Zweck: Das vom Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) organisierte Benefiz-Gospel-Konzert in der Freilassinger Rupertuskirche während der diesjährigen WIFO-Nighttour war ein voller Erfolg. Rund 1.700 Euro steckten die Besucher in die Spendenboxen an den Ausgängen des Gotteshauses. Die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost stockte den Betrag auf 3.000 Euro auf.

WIFO-Vorsitzende Petra Aicher und Wolfgang Böhm, Bereichsdirektor der Volksbank, übergaben in den Räumen des Geldinstituts den Scheck an Rosemarie Baumgartner, Vorsitzende der Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land. Bei diesem Termin waren auch die Leiter/innen der vier Gospelchöre aus der Region, die gemeinsam beim Benefizkonzert ihr musikalisches Talent bewiesen hatten.

Mit flotten Klängen begeisterten die Chöre die Besucher der Rupertuskirche

am Abend der WIFO-Nighttour. Zum ersten Mal gab es während der Freilassinger Musiknacht ein Benefizkonzert – und das wurde von den Freilassingern

hervorragend angenommen. In der Rupertuskirche war während der musikalischen Darbietung kein freier Sitzplatz zu finden!



WIFO-Vorsitzende Petra Aicher (3.v.l.) und Wolfgang Böhm, Direktor der Freilassinger Volksbank-filiale, übergaben den Scheck an Rosemarie Baumgartner (2.v.r.) von der Kinderkrebshilfe BGL/TS. Mit ihnen freuten sich Karl-Heinz Koschel (v.l.) vom WIFO-Nighttour-Organisationsteam, sowie die Vertreter der Gospelchöre Lois Hacksteiner (Salto Musicale), Viola Linke (Young Gospelspirit), Anja Hager (Gospelspirit) und Anna-Christin Wimmer (Come together) über den stolzen Betrag, der gespendet wurde.

Kinder- und Jugendtag, 30. September 2012 Flottes Styling für einen guten Zweck

Zahlreiche Spiel- und Spaßaktionen in Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag lockten beim **Kinder- und Jugendtag** kleine und große Besucher in Scharen in die Freilassinger Fußgängerzone.



Die Geschäfte liefen gut am Kinderflohmarkt: Es wurde gehandelt und verhandelt, was das Zeug hält



Beeindruckende Akrobatik zeigten die Turner und Turnerinnen des TSV Freilassing



Das Los 1990 wars: Die glücklichen Gewinner des Tombola-Hauptgewinns, einem Flachbildfernseher

Das WIFO Freilassing bedankt sich bei allen Helfern, Organisatoren, Unterstützern und insbesondere den Freilassinger Friseuren „Friseursalon Sagi“, „Friseursalon Mirna“ und „Firehair“ für ihren großartigen Einsatz!



Die abgeschnittenen Haare wurden zum Schluss „in Gold“ aufgewogen: Für jedes Gramm Haar wurde 1 Euro gespendet. Sponsorin Angela Olesch von der Aicher Bau Unternehmensgruppe konnte dem Aktivtreff „Aquarium“ am Ende einen Scheck über 1100 Euro überreichen.



Unsere fleißigen Friseure bei der Arbeit: Viele Kinder nutzten die Gelegenheit und ließen sich für einen guten Zweck die Haare schneiden.



Die Lose von der WIFO-Tombola war bereits am frühen Nachmittag ausverkauft.

Fotos: Brechenmacher

Freilassinger Christkindl



Christkindl Lisa

Zauberhaft durch die Adventszeit – das Freilassinger Christkindl Lisa

Die Adventszeit naht, und es mehren sich die Vorboten auf das Weihnachtsfest. Am 1. Dezember wird das Freilassinger Christkindl Lisa zur Eröffnung des Christkindlmarktes erscheinen.

Bereits seit 5 Jahren gibt es das Freilassinger Christkindl, das immer für zwei Jahre gewählt wird. Es sorgt bei Adventsveranstaltungen für weihnachtlichen Zauber und verteilt Geschenke oder erzählt Geschichten. In einem spannenden Finale wurde im letzten Jahr Lisa Hartinger zum neuen Freilassinger Christkindl gekürt. Das Freilassinger Christkindl besucht den Christkindlmarkt, Weihnachts- und Adventsfeiern.

Gerne können Sie zu Ihrer Betriebsfeier das Freilassinger Christkindl buchen

Lisa tritt nach vorheriger Terminabsprache als Christkind auf und verschönert stimmungsvoll Ihre Advents- oder Weihnachtsfeier – z. B. durch das Vortragen von Weihnachtsgeschichten und –gedichten oder das Verteilen von Geschenken. Falls Sie zusätzlich eine musikalische Umrahmung Ihrer Feier wünschen, kann das Christkind Engerl mitnehmen, die auf ihren Querflöten weihnachtliche Lieder spielen.

Bei Interesse wenden Sie sich

bitte an die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums Freilassing, damit der Termin eingeplant werden kann, Tel. 08645-772880, info@wifo-freilassing.de.

Mit dem Freilassinger Christkindl Weihnachtsgrüße in die ganze Welt verschicken.

Direkt am Eingang der WIFO-Geschäftsstelle in der Fußgängerzone kann die fertig frankierte Weihnachtspost eingeworfen werden. Das Christkindlpostamt versieht Ihre Weihnachtsgrüße mit dem Christkindl-Stempel und sorgt für die Weitergabe an die örtliche Postfiliale. Natürlich werden auch die persönlichen Briefe ans Christkind weitergeleitet!

Der Christkindl-Briefkasten hängt ab November am Eingang der WIFO-Geschäftsstelle, Hauptstr. 45, 83395 Freilassing. Näheres erfahren Sie in der WIFO-Geschäftsstelle zu den Geschäftszeiten (Mo – Do von 9 – 12 Uhr).

Vielfalt schenken – mit dem FREILASSING Gutschein

Sie suchen noch das passende Weihnachtsgeschenk für einen lieben Men-

schen? Mit dem FREILASSING Gutschein liegen Sie garantiert immer richtig! Der Gutschein im Wert von 10 Euro kann bei allen teilnehmenden Unternehmen in Freilassing eingelöst werden. Fachgeschäfte, Hotels, Gaststätten, Dienstleistungsunternehmen und Handwerksbetriebe freuen sich über den FREILASSING Gutschein. Die Liste aller Einlösebetriebe erhalten Sie zusammen mit den Gutscheinen bei den Verkaufsstellen.

Den FREILASSING Gutschein bekommen Sie bei folgenden Verkaufsstellen: Globus, Kaufland, Café Vogg, Schreibwaren Krittian, Sparkasse am Salzburger Platz, Volksbank Raiffeisenbank sowie im Rathaus Freilassing.



Adventszauber

Adventszauber mit verkaufsoffenem Sonntag am 25. November

In Verbindung mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr lädt das Wirtschaftsforum Freilassing zum **Adventszauber** am 25. November ein. Von 12 - 18 Uhr bietet der Hüttenbetrieb in der Fußgängerzone einen Spezialitäten- und Raritätenmarkt - bei Glühwein und Fruchtpunsch eine tolle

Einstimmung auf die Adventszeit. Freilassings Geschäfte laden von 12.30 – 17.30 Uhr mit „zauberhaften“ Angeboten zum Besorgen erster Weihnachtsgeschenke ein. Kinder, die ihren Wunschzettel bereits fertig haben, können ihn am Christkindlpostamt bei den Engerln abgeben, die den Brief dann ans Christkind weiterleiten.

Einmalige Gelegenheit: Wir bessern Ihre Weihnachtskasse auf! Über Salzburg24 und Facebook gibt es im Vorfeld 5 x 5 WIFO-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro zu gewinnen. Näheres erfahren Sie auf der Facebook Seite des WIFO Freilassing und in der Geschäftsstelle.

Krampuslauf am 8. Dezember

Der diesjährige Krampuslauf findet am Samstag, 8. Dezember ab 18 Uhr in der Innenstadt statt.

Vielfalt schenken

mit dem »Freilassing Gutschein«

Einzulösen bei allen Geschäften und Firmen mit diesem Emblem!



Gutscheine erhältlich bei:

- Kaufland
- Globus
- Konditorei Vogg
- Rathaus Stadt Freilassing
- Schreibwaren Krittian
- Sparkasse am Salzburger Platz
- Volksbank Raiffeisenbank am Salzburger Platz
- WIFO Geschäftsstelle



Eine Initiative des Wirtschaftsforums Freilassing
www.wifo-freilassing.de





Foto: WIFO

WIFO-Fachgruppensprecher Karl Kana (li.) und Anni Klinger (2.v.re.) gratulieren Margit Rottmair, Edeltraud Rüttinger, Emma Rüttinger und Werner Rottmair (v.li.) zu den modernen Geschäftsräumen.

Schmuck Krittian

WIFO gratuliert Mitglied Schmuck Krittian zu gelungenem Umbau

In neuem Glanz erstrahlt das Uhren- und Schmuckfachgeschäft Krittian in der Freilassinger Fußgängerzone. Der zweite Vorsitzende des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO), Karl Kana, zugleich Fachgruppensprecher Handel, gratuliert Geschäftsführerin Margit Rottmair und ihrer Mutter Edeltraud Rüttinger zu dem gelungenen Umbau des Ladengeschäfts in der Hauptstraße: „Wer investiert,

schafft eine gute Basis für die Zukunft.“ Durch frische Farben, neue Böden, moderne Tapeten zeigt sich das alt eingesessene Geschäft in völlig neuem Ambiente. In knapp drei Wochen wurde das Haus komplett entkernt, alles Alte wurde abgebaut – elegant, edel, zeitgemäß präsentieren sich nun die neuen Räume den Kunden. Neu ist auch das Trauringstudio im ersten Stock. Dort können sich die Brautpaare ganz in Ruhe den Ring fürs Leben aussuchen. „Es ist wichtig für den Wirtschaftsstandort Freilassing, dass die Geschäfte in der Innenstadt den modernen Wandel vorantreiben“, freut sich Karl Kana über das Engagement der Geschäftsinhaberinnen.



ESB-Energie-Mobil in Freilassing

Die Energie Südbayern (ESB) feiert ihren 50. Geburtstag und ist mit dem grünen ESB-Energie-Mobil unterwegs. Am 5. Oktober machte das Energie-Mobil vor der Mittelschule in Freilassing Halt. Interessierte Bürgerinnen und Bürgern konnten sich über Energiethemen informieren.

Die ESB unterstützt auch regionales Engagement, etwa für soziale Projekte in Vereinen und Initiativen. Als Dankeschön für ihr Engagement erhielt das Team des „Kulinarischen Nationenfest“ 1.000 Euro aus dem Jubiläums-Spendentopf. Die Spende wurde am 5. Oktober am Energie-Mobil übergeben. Im Bild v.l.: Tanja Erb (Energie Südbayern), Bürgermeister Josef Flatscher und Mitglieder des Nationenteams: Dominga Javier, Carmen Moreno Gonzales, Anni Klinger, Claudia Still-Javier und Franca Kana.

Mietverträge richtig und krisensicher gestalten



WIFO-Vorsitzende Petra Aicher dankt Mitglied Rechtsanwalt Franz Maushammer für seinen Vortrag Foto: Wifo

WIFO-Mitglied Rechtsanwalt Franz Maushammer hält Vortrag und gibt Tipps

Das Thema klingt eher trocken, der Vortrag war es nicht: Kurzweilig und interessant hat WIFO-Mitglied Franz Maushammer bei einem vom Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) organisierten Vortrag in der Lokwelt auf den gravierenden Unterschied zwischen privatem und gewerblichem Mietrecht hingewiesen. Denn: „Wer einen Geschäftsraum an- oder vermieten möchte, kann nicht auf gesetzlichen Kündigungsschutz wie im Wohnrecht bauen“, erklärte der Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, der zugleich Vorstand des Haus- und Grundbesitzervereins in Bad Reichenhall und Freilassing ist. Wie aktuell das Thema ist, zeigte sich durch die vielen Zwischenfragen der Besucher – sei es zum Thema Tierhaltung, Kautions- oder Mieterhöhung. Mehr als zwei Stunden Zeit nahm sich Franz Maushammer und gab Tipps.

BMW Team Schnitzer

BMW Team Schnitzer gewinnt DTM Teamwertung. Bruno Spengler neuer DTM-Champion

Das BMW Team Schnitzer hat es geschafft - das DTM-Finale in Hockenheim am 21. Oktober geriet sowohl für die Mannschaft von Teammanager Charly Lamm als auch für Fahrer Bruno Spengler zum großen Triumphzug. Der Kanadier sicherte sich in einem dramatischen Rennen seinen vierten Saisonsieg und fing dadurch Mercedes-Pilot Gary Paffett in der Fahrerwertung im allerletzten Moment noch ab. Dank Bruno Spenglers Sieg und des star-



V.l.: Michael Hangl – Dritter Bürgermeister, Petra Aicher – 1. WIFO-Vorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher, Herbert Schnitzer, Charly Lamm, Karl Kana, 2. WIFO-Vorsitzender und Dieter Lamm.

ken fünften Platzes von Dirk Werner übernahm die Freilassinger Mannschaft zudem Platz eins in der Teamwertung. Als Krönung folgte der Herstellertitel für BMW Motorsport.

„Das ist ein ganz großer Moment in der Motorsportgeschichte vom BMW Team Schnitzer“, sagte Charly Lamm. „In so einem Final-Rennen den Titel zu gewinnen, in so einem engen Kampf, in dem es auf die Nervenstärke von Bruno und perfekte Boxenstopps ankam, erfüllt mich mit unglaublich großem Stolz.“ Herbert Schnitzer ließ nach dem, vor der Saison utopisch erscheinenden Erfolg, seinen Freudentränen freien Lauf.

„Ich bin einfach nur stolz darauf, der erste DTM-Champion für BMW nach dem großen Comeback zu sein“, kommentierte Bruno Spengler seinen Triumph. „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir haben mit diesem Triumph Motorsportgeschichte geschrieben.“

Daran, dass es neben dem Fahrertitel auch zum Triumph in der Teamwertung reichte, hatte Dirk Werner einen großen Anteil. Er kam zum Abschluss einer hervorragenden zweiten Saisonhälfte in Hockenheim als Fünfter ins Ziel und holte damit genau die zehn Punkte, die das BMW Team Schnitzer noch an der Konkurrenz von Mercedes vorbei brachten. Letztlich standen 178 Punkte zu Buche, das stärkste Mercedes-Team kam auf 170.

Das BMW Team Schnitzer hat gemeinsam mit Bruno Spengler und BMW Motorsport das Titel-Triple erreicht. Ein Erfolg des Kollektivs, keiner einzelnen Person, wie Bruno Spengler betont: „Du gewinnst im Motorsport nie allein. Eine Meisterschaft ist immer auch ein Erfolg des gesamten Teams.“

Viele Glückwünsche gingen beim BMW Team Schnitzer ein. Auch Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte zu dem großartigen Erfolg: „Ich freue mich über die sportliche Leistung des Teams. Das BMW Team Schnitzer ist ein hervorragender

Botschafter für Freilassing.“ Bürgermeister Flatscher, Dritter Bürgermeister Michael Hangl, WIFO-Vorsitzende Petra Aicher und stellvertretender WIFO-Vorsitzender Karl Kana waren sich beim

Besuch des Schnitzer Teams einig: „Wir sind der Wirtschaftstandort Nr. 1 im Landkreis Berchtesgadener Land, aber besonders stolz sind wir darauf, solch ein erfolgreiches ‚sportliches‘ Unternehmen in Freilassing zu haben.“

FRIMO Gruppe feiert 50 jähriges Bestehen

Die FRIMO Freilassing GmbH und die FRIMO Control Systems GmbH aus Ainring feierten im Oktober das 50-jährige Bestehen der FRIMO Gruppe. Im September wurde bereits am Hauptsitz von FRIMO in Lotte gefeiert.

Zur Mitarbeiterveranstaltung am 5. Oktober in Freilassing kamen die Mitarbeiter und ihre Familien, ehemalige Mitstreiter und Wegbegleiter, Ehrengäste und mit Landrat Georg Grabner und den Bürgermeistern Josef Flatscher, Freilassing, und Hans Eschlberger, Ainring, auch Repräsentanten des Landkreises und der Kommunen. Im Laufe des Tages konnten sich die Mitarbeiter und Gäste bei Werksführungen über das Unternehmen informieren. Frimo Freilassing ist mit 210 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 35 Mio. EUR ein bedeutender Arbeitgeber für die Region.

FRIMO Freilassing, hervorgegangen aus der 1971 gegründeten Anton Huber GmbH & Co. KG, ist einer der größten

und bedeutendsten Standorte der FRIMO Unternehmensgruppe, die mit 1.200 Mitarbeitern an insgesamt 15 Standorten weltweit aktiv ist. Die FRIMO Unternehmensgruppe ist heute einer der marktführenden globalen Entwickler und Hersteller von innovativen Fertigungssystemen für die internationale Automobilindustrie und andere Kunststoff verarbeitende Branchen.

Anfang der neunziger Jahre starteten die Aktivitäten des Unternehmens in Freilassing. Hans-Günter Bayer gründete die FRIMO Kunststoff-Technik (FKT) zunächst als reines Vertriebs- und Konstruktionsbüro. Schon bald beschäftigte man 25 Mitarbeiter und nachdem man die ersten Thermoformmaschinen in Lotte gebaut hatte, wurde klar, dass ein lokaler Kooperationspartner benötigt wurde. So schlossen sich bereits 1995 die FKT und Anton Huber zur FRIMO-Huber Systemtechnik GmbH & Co zusammen. Nur drei Jahre später folgte 1998 die Gründung der FRIMO Control Systems GmbH in Ainring.

Beide Standorte in der Region haben sich seither weiterentwickelt, der Standort Freilassing wurde mehrfach erweitert und ist ein wesentliches Standbein des Konzerns. Zur Produktpalette gehören Werkzeuge, Maschinen und Anlagen für die Technologien Thermoformen, Vakuumkaschieren, Presskaschieren und Umbügen. Als Kompetenzzentrum für Tür- und Innenraumverkleidungen liegt der Schwerpunkt im Bereich Automobil-Innenausstattungen.

FRIMO Freilassing ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Jährlich werden etwa drei bis vier neue Ausbildungsstellen angeboten mit dem Ziel, die Nachwuchskräfte nach einer erfolgreichen Ausbildung auch weiter zu beschäftigen. So wird schon früh eine starke Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen erreicht. Betriebszugehörigkeiten zwischen 10 und 40 Jahren sind bei FRIMO in Freilassing keine Seltenheit.



Über 400 Teilnehmer kamen zur 50-Jahr-Feier in den Betrieb nach Freilassing. Foto: FRIMO

Veranstaltungskalender

November

Noch bis Sonntag, 25. Nov.

Ausstellung „Auf der Suche nach dem Alltäglichen - Freilassing 2012“ von Chris Wenk, jeweils Freitag bis Sonntag, 10 - 17 Uhr, Lokwelt

Mittwoch, 14. November

Tag der Senioren, Seniorenbüro des Mehrgenerationenhauses, Rathausaal, 14 - 16 Uhr

Sa., 17. Nov. - So., 18. Nov.

Kunsthandwerkmarkt, Kulturverein, Sa. 11-18 Uhr, So. 10-17 Uhr, Rathausaal

Samstag, 17. November

Südamerikanische Latino-Night, TSV Halle, Prielweg 5, 18 Uhr

Donnerstag, 22. November

Vereinsgespräch, Stadt Freilassing, Rathausaal Freilassing, 19 Uhr

Freitag, 23. November

Kammerkonzert, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 24. November

Musikalische Schmankerl aus der Region: Sarah Brendel, Nick o' Teen sowie Acoustic Black, Stadt Freilassing/JuKuAG & ramasuri Kulturverein, Werk 71, 20 Uhr

Tag der offenen Tür der Montessorischule, 9:30 - 15 Uhr,

Sa., 24. Nov. - So. 25. Nov.

24-Stunden-Schwimmen, TSV Freilassing, Badylon, Sa. 9 - So. 9 Uhr

Sonntag, 25. November

Adventszauber mit verkaufsoffenem Sonntag, WIFO, Innenstadt, 12-18 Uhr

Donnerstag, 29. November

Vortrag: „Wiedereinstieg in den Beruf nach der Elternzeit – arbeitsrechtliche Aspekte“, DONUM VITAE, Sonnenfeld 6, 19 - 20:30 Uhr

Diskussionsforum: Bürger treffen

Experten, vhs, Mittelschule, Zi 117, 19 - 20:30 Uhr

Fr, 30. Nov. - So., 2. Dez.

Modellbahnwochenende, Lokwelt Freilassing, jeweils 10 - 17 Uhr

Freitag, 30. November

Adventsmarkt, FINA, Tagesstätte, Laufener Str. 71, 11 - 17 Uhr

Weihnachtsfeier des Aquarienverein, Gasthof Rieschen, 19 Uhr

Dezember

Sa, 1. Dez. - So., 16. Dez.

Christkindlmarkt 2012, Stadt Freilassing, Fußgängerzone, Programm siehe letzte Seite

Sa., 1. Dez. - So., 2. Dez.

„Kunst, Krepel und Mehr...“, Sylvia Haigermoser, art-galerie und Kunstcentrum Freilassing, Reichenhaller Str. 80, 10 - 17 Uhr

Samstag, 1. Dezember

Weihnachtsfeier des Kaninchenzuchtvereins, Rieschen, 20 Uhr

Sonntag, 2. Dezember

Fischbörse des Aquarienvereins, Hermannstädterstr. 4, 9 - 11 Uhr

Adventmarkt mit der Patchwork-Gruppe, Krankenhaus, 10 - 17 Uhr

Weihnachtsfeier des CVJM, Rathausaal, 15 Uhr

Adventsingens zugunsten der Orgel St. Rupert, Ida Killer, Marienkirche, 16 Uhr

Montag, 3. Dezember

Kolpinggedenktag, Kolpingsfamilie, Rupertuskirche und Pfarrheim, 8 Uhr

Freitag, 7. Dezember

Adventfeier des DAV, Rathausaal, 19:30 Uhr
„Tonnen weis(s)e Weihnacht“ ein Kabarett der Primatinnen, Kulturverein, Aula der Berufsschule, Kerschensteinerstr. 3, 19:30 Uhr

Samstag, 8. Dezember

Kinderkino: „Fuxia, die Minihexe“, Elke Lachmann, Kinderkino BGL, Werk 71, 15 Uhr

Krampuslauf, WIFO, Innenstadt, 18 Uhr

Weihnachtsfeier der Saalachtaler, Rathausaal, 19:30 Uhr

Dienstag, 11. Dezember

Winterkonzert, mc-music.org, Rathausaal, 19 Uhr

Fr., 14. Dez. - So., 16. Dez.

Lokwelt-Weihnacht, Fr. 17 - 20 Uhr, Sa-So 14 - 19 Uhr, Lokwelt

Samstag, 15. Dezember

Adventskonzert der Singgemeinschaft, Kirche St. Korbinian, 19 Uhr

Montag, 17. Dezember

Kolpingzimmer mit Adventsfeier, Kolpingsfamilie, Kolpingzimmer, 19:30 Uhr

Dienstag, 18. Dezember

Advent-Weihnachtsfeier des Schlesiervereins, Diakoniehhaus, 14 Uhr

Weihnachtsfeier der

Hausaufgabenbetreuung, KONTAKT, Obere Feldstr. 6, 14:30 Uhr

Montag, 24. Dezember

Weihnachtsschießen der Böllerschützen und Konzert der Stadtkapelle, Rupertiwinkler und Stadtkapelle, Rathausplatz, 15 Uhr

Weihnachtsschießen der Hofhamer Böllerschützen, Hofham, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember

TSV Weihnachtsfeier, TSV-Halle, 19 Uhr

Freitag, 28. Dezember

Weihnachtskonzert, Singgemeinschaft Freilassing, Kirche St. Korbinian, 19 Uhr

Montag, 31. Dezember

Silvesterschießen der Böllerschützen, Rupertiwinkler, Grundschule, Georg-Wrede-Platz, 15 Uhr

Silvesterschießen der Hofhamer Böllerschützen, Hofham, Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr



Nikolaus, Engerl und brave Fell-Kramperl der Ruperti-Pass Ainring besuchen am Freitag, 7. Dezember um 16 Uhr den Freilassinger Christkindlmarkt. Unsere „kleinen“ Gäste dürfen sich auf kleine Präsente vom Nikolaus freuen!

Lokwelt

Ausstellung „Auf der Suche nach dem Alltäglichen – Freilassing 2012“ Fotos von Chris Wenk

Die Suche nach dem Alltäglichen führte Chris Wenk an seltsame Orte, an denen er Schönheit fand, die stets von Verfall gezeichnet war. So entstanden liebevolle fotografische Einblicke in seine Heimatstadt Freilassing, die fremdartig und vertraut gleichzeitig sind - oft im ersten Moment nicht zu glauben, dass sie sich in Freilassing befinden. Im Vordergrund seiner Bilder steht nicht der Mensch, sondern die isolierten urbanen Stillleben, die er erschaffen hat. Die großformatigen Fotos faszinieren durch die spannende Motivauswahl, einer lebensfrohen Farbkraft und nicht zuletzt durch technische Perfektion. Die Aufnahmen entstanden in und um Freilassing von Herbst 2011 bis Frühling 2012.

In seiner Rede anlässlich der Vernissage betonte Bürgermeister Josef Flatscher, dass die Fotos von Chris Wenk die Gäste dazu auffordern, sich mit dem „Vertrauten in Freilassing und Umgebung nun auf eine neue Weise zu befassen.“ Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Thomas Hintermaier und Christine Asen, die mit ihrer unglaublichen Stimme die Gäste beeindruckte.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich **25. November** auf der Galerie der Lokwelt Freilassing zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Südostbayernbahn mit Sternfahrt zur Lokwelt

Über 500 Senioren waren bei den beiden kostenlosen Sternfahrten der Südostbayernbahn (SOB) in die Freilassinger Lokwelt dabei. Aus dem ganzen Streckennetz der SOB reisten die Senioren zuerst nach Mühlendorf. Von dort ging es weiter mit dem Zug nach Freilassing in die Lokwelt, wo die Gruppe von Bürgermeister Josef Flatscher erwartet wurde. Nach der Begrüßung stand eine Führung durch die Lokwelt auf dem Programm. Von Interesse waren natürlich vor allem die Lokomotiven. Auf Begeisterung stießen aber auch die große Modellbahnanlage sowie die vielen weiteren kleineren und größeren Raritäten aus der Geschichte der Eisenbahn. Interessiert lauschten die Senioren auch SOB-Botschafter Klaus



Gut besucht war die Vernissage zur Ausstellung „Auf der Suche nach dem Alltäglichen – Freilassing 2012“ von Chris Wenk

Rotter, der das Ticket-Angebot und die neuen Automaten der Südostbayernbahn erklärte. „Ein rundum gelungener Tag“, freute sich SOB-Eventmanager Philipp Hempel. Er ist sich sicher, dass das nicht die letzte Sonderfahrt für Senioren war, die die Südostbayernbahn organisiert.

Mit den kostenlosen Fahrten hat sich die Südostbayernbahn bei allen Senioren ab 60 Jahren anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums bedankt, da diese seit Jahren zum treuen Kundenstamm der mittelständischen Bahntochter zählen. Als zusätzliches Angebot durften die Senioren gegen Vorlage ihrer Lokwelt-Eintrittskarte den restlichen Tag kostenlos alle Züge der Südostbayernbahn nutzen.

Modellbahnwochenende in der Lokwelt

Am 1. Adventwochenende findet das bereits traditionelle dreitägige **Modellbahnwochenende** statt; auch heuer werden wieder Vereine ihre Modulanlagen ausstellen und somit die Lokwelt zu einem Paradies für Modellbahnfans ma-

chen. Verschiedenste Modellbahnanlagen von der Spur Z, die Modellbau auf kleinstem Raum ermöglicht und die Anlage in einem Koffer transportabel macht, bis zur LGB-Gartenbahn, zeigen die große Vielfalt im Modellbahnbau. Die Aussteller kommen aus Deutschland und Österreich: Unter anderem präsentieren der MEV Salzburg, der MBC Poing und die Lotus Lokstation ihre Anlagen.

Damit die Kinder nicht zu kurz kommen, werden verschiedene Aktionen angeboten: Eine große Holzisenbahn-Anlage, einen Selbstfahrkreis, sowie ein Workshop laden zum Mitmachen ein.

Auch wird es heuer wieder eine Modellbahnbörse geben: Am Samstag, 1. Dezember kann bei den Verkaufsständen diverser Modellbahnzubehör erworben werden. Eine zusätzliche Attraktion ist das Gewinnspiel, bei dem als erster Preis eine Reise nach Hamburg zur Verlosung kommt.

Die Modellbahnausstellung findet vom 30. November bis 2. Dezember statt und ist jeweils von 10-17 Uhr geöffnet.



Über 500 Senioren waren bei den kostenlosen Sternfahrten der Südostbayernbahn in der Lokwelt mit dabei. Foto: Südostbayernbahn

Lokwelt-Weihnacht

Die Luft ist erfrischend kühl, man holt die warmen Mäntel aus dem Schrank und gönnt der kommenden Vorweihnachtszeit die ersten Gedanken. In diesem Jahr darf man sich dann bereits am **3. Adventwochenende** auf den Weg machen zum unverwechselbaren Weihnachtsmarkt am und im Freilassinger Eisenbahnmuseum. Klein und idyllisch ist sie, die Lokwelt-Weihnacht. In ganz besonderer Atmosphäre kann man zum vierten Mal ausgewähltes Kunsthandwerk, kulinarische Köstlichkeiten, stimmungsvolle Musik, altes Handwerk, ein Krippenspiel und vieles mehr genießen.

Lassen Sie sich verzaubern von Geigenklängen, finden Sie unter den liebevoll angebotenen Kleinigkeiten Geschenke oder machen Sie eine Kutschfahrt in die Innenstadt zum dortigen Christkindmarkt und zurück. Die angenehme Stimmung der Lokwelt-Weihnacht macht Appetit: Vier Freilassinger Vereine kümmern sich um die Gaumenfreuden, deftig oder süß, und auch Maroni, deren unverwechselbarer Duft auf jedem Weihnachtsmarkt lockt, werden nicht fehlen.

Verbringen Sie ein paar Stunden der schönsten Jahreszeit bei uns in der Lokwelt und genießen Sie den Mix aus Nostalgie und Weihnachtlichem und lassen sich einstimmen auf die Feiertage.

Freitag, 14. Dez., 17 - 20 Uhr
Samstag, 15. Dez., 13 - 19 Uhr
Sonntag, 16. Dez., 13 - 19 Uhr

Das detaillierte Programm finden Sie ab Mitte November unter „www.lokwelt.freilassing.de“.

LOKWELT FREILASSING

Modellbahn Wochenende

Modellbahn Börse
1.12.2012
10 bis 16 Uhr

30.11.-2.12.12
10 bis 17 Uhr

Lokwelt Freilassing
Wostenstr. 5
D-93395 Freilassing
www.lokwelt.freilassing.de

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag:
10 bis 17 Uhr
Foren tagl. außer Montag

In Kooperation mit:
Luftverkehrs City Center
VERKEHRSZENTRUM

Wochenmarkt feiert Jubiläum



2002 verlegte die Stadt Freilassing den Wochenmarkt vom Rathausplatz in die Fußgängerzone und beauftragte die Deutsche Marktgilde eG mit der Organisation und Durchführung. Diese zehn erfolgreichen Jahre genossenschaftlichen Wochenmarktes wurden jüngst groß gefeiert - mit vielen Dankeschön-Aktionen für die treuen Marktkunden.

Unser Foto zeigt (v.l.) Bürgermeister Josef Flatzscher, Eva-Maria Kamrad, Bereichsleiterin der DMG, Marktmeister Konrad Saller und Dritter Bürgermeister Michael Hangl beim Besuch des Wochenmarkt-Festes.

FREILASSINGER

*Advents-
zauber*

25. 11. 2012

**Verkaufsoffener
Sonntag**

Weihnachtsmarkt
von 12 bis 18 Uhr
mit Christkindl-
Postamt!

5 x 50 Euro
»Freilassing
Gutscheine«
zu gewinnen!



Eine Veranstaltung des
WIFO Freilassing e.V.

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

Advent auf dem Freilassinger Christkindlmarkt

Samstag · 01. 12.

- 15.30 Uhr Eröffnungsschießen durch die Hofhamer Böllerschützen an der Rupertusstraße beim Weberbauern
- 16 Uhr Eröffnungsrede durch Ersten Bürgermeister Josef Flatscher und Besuch des Freilassinger Christkindls, Stadtkapelle Freilassing

Sonntag · 02. 12.

- 14 Uhr Adventliche Klänge mit Hermann Huber und Musikanten
- 15 Uhr Voiceation-Live-Act: Walpurga
- 16 Uhr Klarinettenensemble der Musikschule
- 17.30 Uhr Oikumenia-Gospel-Chor

Freitag · 07. 12.

- 14 Uhr Auftritt Kindergarten Vinzentiusstraße
- 15 Uhr Chor der Mädchenrealschule
- 16 Uhr Nikolaus mit Ruperti-Pass
- 17 Uhr Junge Leobendorfer Tanzmusi
- 18 Uhr Voiceation-Live-Act: Walpurga
- 18.30 Uhr Voiceation-Live-Act: Veri

Samstag · 08. 12.

- 13 Uhr Pantomime der Agape Gemeinde
- 14 Uhr Quartett der Stadtkapelle
- 15 Uhr mc.music Kinderorchester
- 18 Uhr WIFO - Krampuslauf



Sonntag · 09. 12.

- 14 Uhr Jugendmusik der Stadtkapelle
- 15 Uhr Alphorn-Trio Fußeder
- 16, 17 Uhr Adventliche Klänge mit Hermann Huber und Musikanten
- 18 Uhr Voiceation-Live-Act: Veri

Freitag · 14. 12.

- 14 Uhr Auftritt Kindergarten St. Korbinian
- 14 Uhr Kutschenfahrten 14 bis 16 Uhr
- 15 Uhr Theaterstück der Agape Gemeinde
- 16 Uhr Jagdhornbläser St. Hubertus, Salzburg
- 17 Uhr Schmieden mit Florian



Samstag · 15. 12.

- 13, 14 Uhr Hans Putzhammer hackt Holzdachrinnen
- 15 Uhr Quartett der Stadtkapelle
- 16 Uhr Alphornbläser
- 17 Uhr Jugendband der Agape Gemeinde

Sonntag · 16. 12.

- 15 Uhr Jagdhornbläser St. Hubertus, Salzburg
- 16 Uhr Querflötenensemble der Musikschule
- 17, 18 Uhr Adventliche Klänge mit Hermann Huber und Musikanten

LOKWELT-WEIHNACHT

vom 14. 12. bis 16. 12. • Fr. von 17 bis 20 Uhr, Sa. u. So. von 14 bis 19 Uhr

Sa. 15. und So. 16. 12. ab 14 Uhr Kutschenfahrten zwischen Lokwelt-Weihnacht und Christkindlmarkt.